

FORT : CH/Fortifikationen : Schweiz

Autor(en): **Stadlin, Bernhard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **168 (2002)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-67991>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FORT – CH / Fortifikationen – Schweiz

Die lange Zeit als geheim klassifizierten schweizerischen Festungen aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges und der Nachkriegszeit, die bis vor kurzem dem Schutz des Landes und der Bevölkerung gedient haben, brauchen den Schutz nun ihrerseits! Dies erscheint paradox, ist aber wahr. Denn einmal ausser Gebrauch, riskiert so manches militärhistorische Kulturgut verloren zu gehen. Die nationale Dachorganisation der Festungsmuseen und der besuchbaren Anlagen FORT – CH, Fortifikationen – Schweiz, setzt sich für die Erhaltung der Geschichte der Schweizer Festungen ein.

Bernhard Stadlin

Der Wert der neuzeitlichen Festungen

Sind Festungen der Neuzeit auszuräumen und abzubauen? Oder sind sie schützenswert? Niemand würde heute Festungen der Antike und des Mittelalters, seien es Kastelle, Burgen, Stadtmauern oder Zitadellen, ausräumen und abbauen. Haben neuzeitliche Festungen nicht auch das Recht auf eine Zukunft als Zeitzeugen?

Die Anstrengungen zum Schutz des Landes sind im Festungsbau besonders augenfällig. Häufig werden historisch wertvolle Elemente zu spät als solche erkannt. Das soll den neuzeitlichen Festungen nicht passieren. Diese Anlagen müssen über die ganze Schweiz für Wissenschaft und Öffentlichkeit in repräsentativem Umfang nicht nur typologisch, sondern auch dispositivmässig und damit auch bis zu einem gewissen Grad quantitativ erhalten bleiben.

FORT – CH / Fortifikationen – Schweiz

Aus der Überzeugung heraus, dass die moderne Festungsgeschichte der Schweiz

rechtzeitig zu sichern ist, hat sich die Mehrheit der zivilen Festungsorganisationen in einem nationalen Dachverband zusammengeschlossen. Diese Organisation nennt sich FORT – CH, Fortifikationen – Schweiz, Fortifications – Suisse, Fortificazioni – Svizzera, Fortezzas – Svizra und auch Fortifications – Switzerland.

Die Verantwortung für die Festungsgeschichte kann aber nicht nur den privatrechtlich organisierten Gesellschaften überlassen werden. Das VBS, gestützt auf Art. 78 Abs. 2 der Bundesverfassung und auf Art. 3 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG), hat die Arbeitsgruppe Natur- und Denkmalschutz bei militärischen Kampf- und Führungsbauten (ADAB) beauftragt, ein Inventar der schützenswerten Festungsanlagen zu erstellen. Einige Festungsanlagen und einige Sperrstellungen werden auf der Basis einer Analyse dieses Inventars als Objekte von nationaler Bedeutung eingestuft, womit diese in der historischen Verantwortung des VBS bleiben und unterhalten werden müssen.

Ziel und Zweck von FORT – CH

«Der Dachverband bezweckt mit dem Ziel eines ausgewogenen historischen Festungsdispositivs in der Schweiz:

a. Die Einbindung derjenigen Organisationen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften der Schweiz, die Festungswerke und andere militärische Objekte und/oder deren Material und/oder deren Dokumentation als historische Monumente bzw. zur Sicherstellung der Geschichte erhalten und die Koordination der gemeinsamen Bedürfnisse.

b. Die Funktion des gemeinsamen Interessenvertreters dieser Organisationen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften gegenüber dem Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS).

c. Die Bewertung der vom VBS freigegebenen Festungswerke und anderer militärischer Objekte im Hinblick auf deren Desarmierung und die Koordination der Materialübernahme zu günstigen Konditionen für diese Organisationen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften.

d. Die Bewertung der vom VBS freigegebenen Festungswerke und anderer militärischer Objekte im Hinblick auf deren Übernahme durch eine dieser Organisationen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften.

e. Die Koordination der militärhistorischen und touristischen Bedürfnisse im Gesamttrahmen der Schweiz und mit dem Ausland.

f. Die Unterstützung der Aufarbeitung der Festungsgeschichte der Schweiz.»*)

Festungen und Öffentlichkeit

Die zivilen Festungsorganisationen stellen die Festungsanlagen und deren Umfeld für die Wissenschaft und die Öffentlichkeit sicher. Die Besucherzahlen in den historisch erhaltenen Festungen beweisen, dass die besuchbaren Festungsanlagen einerseits

*) Statuten FORT-CH



Artilleriefort Dailly, 15-cm-Turmkanone 58. Foto: Willy Marques



Artilleriefort Gütsch. Foto: Willy Marques



Artilleriewerk Besserstein, Scharfen 7,5-cm-Befestigungskanone 39 und Beobachter.
Foto: Willy Marques

das spezifisch fortifikatorische Interesse im wissenschaftlichen Sinn abdecken, andererseits aber auch ein grosses touristisches Kapital darstellen.

Über die Internetadresse www.fort.ch ist der Zugang zur Geschichte der Schweizer Festungen der Neuzeit sichergestellt. Die Internetseiten der einzelnen Festungsorganisationen können in einer Übersichtskarte der Schweiz direkt aktiviert werden.

Ein Prospekt mit einer Landkarte der Schweiz und Detailangaben könnte der Gesamtschau des besuchbaren Festungsdispositivs dienen. Kombiniert mit den Militärmuseen und den Standorten von Kastellen, Burgen und Stadtbefestigungen könnte ein wissenschaftlich-historisch-kulturelles Tourismusprojekt ersten Ranges realisiert werden. Dieses aufwendige Projekt, das wahrscheinlich auch im Ausland ein starkes Interesse wecken würde, kann aber nur mit bedeutenden Sponsoren umgesetzt werden.

Stossrichtungen von FORT-CH

FORT-CH beschränkt sich nicht nur auf den Bereich der Festungsmuseen und besuchbaren Anlagen; es geht dem Dachverband FORT-CH auch um die Sicherstellung der Dokumente, Pläne, Bilder, ja der mündlichen Überlieferung, aber auch der zu den Werken gehörenden vielfältigen Ausrüstung und Munition im inerten Zustand.

Mitgliedsorganisationen FORT-CH

- Artilleriefort Magletsch AFOM AW,WM
 - Artilleriewerk Vitznau AW
 - Association de la ligne fortifiée de la Promenthouse IW
 - Association pour la promotion et le soutien de la forteresse helvétique -
 - Associazione Amici del Forte Airolo AW,WM
 - Festungsmuseum Heldsberg AW, IW, WM
 - Festungsmuseum Reuenthal AW, IW, WM
 - Fondation du Fort de Vallorbe (Pré-Giroud) AW, IW, WM
 - Fondation Forteresse Historique de St-Maurice AW
 - Forte Mondascia della linea di difesa LONA AW,WM
 - Militärhistorische Stiftung des Kantons Zug, MHSZ IW, AS, BL-64
 - Militärhistorische Stiftung Graubünden AW, IW, WM
 - Museo Forte Ospizio San Gottardo AW, IW, WM
 - Nidwaldner Museum, Festung Fürigen AW
 - Ortsmuseum Dietikon IW
 - Pro Forteresse, Kanton Wallis AW, IW
 - Pro Fortins, Neuchâtel IW
 - Stiftung Artilleriewerk Faulensee AW
 - Stiftung Infanteriebunker Fischbalmen IW
 - Stiftung Schwyzer Festungswerke AW, IW
 - Verein Festungswerke Solothurner Jura IW
- Assoziierte Mitglieder:*
- Fondation du patrimoine militaire de la Brigade frontière 3 IW
 - Stiftung Schwarzwasserstolz IW

AW Artilleriewerke WM Waffen- und Ausrüstungsmuseum
AS Artilleriestellungen BL-64 Fliegerabwehr-Lenkaffenstellung «Bloodhound»
IW Infanteriewerke

Der Kanton Zug beispielsweise hat das gesamte Inventar der Festungen in das kantonale Inventar der schützenswerten Objekte aufgenommen und zudem die Baupläne im Staatsarchiv in Kopien gesichert. Auch in anderen Kantonen könnten die Vorteile dieser Sicherstellungsmassnahmen genutzt werden.

FORT-CH unternimmt auch Bestrebungen, Artilleriewerke beispielsweise für öffentliche Archive umzunutzen, denn die geschützten Standorte eignen sich bereits ohne wesentliche Umbauten für diesen Zweck.

Das vielleicht sinnvollste gesamtheitliche Umnutzungsmodell für die bereits gebaute Substanz dieser unterirdischen Städte, die die Artillerieforts eigentlich sind, zeigt sich am besten am Projekt der Umnutzung derselben als kostengünstiges Raumreservoir von Hochschulen, dies sowohl für Forschung und Lehre als auch für Archive.

Standort- und Nachbarkantone können diese Anlagen ebenfalls für staatliche und kulturelle Zwecke mitbenutzen. Beim Umnutzen ist zu beachten, dass die Substanz bereits gebaut ist und kein zusätzlicher Boden beansprucht werden muss. Hier könnte es auf allen Seiten eigentlich nur Gewinner geben.

Ausblick

FORT-CH bündelt die regionalen Leistungen der zivilen Festungsorganisationen. Damit dürften die Festungstruppen zu einer der am besten historisch gesicherten Waffengattungen der Schweiz werden. Dies darf insofern nicht verwundern, als die befestigte Schweiz ein flächendeckendes

und dissuasiv wirksames Verteidigungssystem war und noch ist. Dieses Festungssystem hat einen bedeutenden Fortifikations-Mythos erzeugt, der für die Schweiz identitätswirksam ist und die Bevölkerung mindestens seit dem Zweiten Weltkrieg und auch im Kalten Krieg stark geprägt, aber auch das Bild der verteidigungsbereiten Schweiz bis hin zum Bild des wehrhaften Igels im Ausland mitgeschaffen hat. Das Festungsdispositiv der Schweiz ist aber nicht nur Mythos, sondern hat seinen Auftrag auch wirklich erfüllt. Die Realität kann nun nachvollzogen werden: Einige Festungstore stehen dem Publikum offen.

FORT-CH schreibt nicht Geschichte, sorgt aber dafür, dass sie auch in Zukunft nachvollzogen werden kann. Geschichte muss man auch berühren können.

Emblem FORT - CH:

FORT - CH
Fortifikationen - Schweiz
Fortifications - Suisse
Fortificazioni - Svizzera
Fortezzas - Svizra

Internetadresse: www.fort.ch ■



Bernhard Stadlin,
Oberst i Gst, Dr. iur.
Berufsoffizier
an der MILAK/ETHZ,
Präsident FORT-CH,
Präsident Militär-
historische Stiftung des
Kantons Zug,
6317 Oberwil bei Zug.